

# AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENREPORT NIEDERLANDE

KREISLAUFWIRTSCHAFT IN DEN NIEDERLANDEN

BRANCHE UND MARKTSITUATION  
KONKURRENZSITUATION  
GESETZLICHE UND SONSTIGE RAHMENBEDINGUNGEN  
TRENDS UND ENTWICKLUNGEN  
CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DEN HAAG  
MÄRZ 2023

*go international*  
= Bundesministerium  
Arbeit und Wirtschaft   
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA



Unser vollständiges Angebot zum Thema Kreislaufwirtschaft (Veranstaltungen, Publikationen, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/energieeffizienz-green-building.html>.

Der vorliegende Branchenprofil wurde vom  
AußenwirtschaftsCenter Den Haag  
E [denhaag@wko.at](mailto:denhaag@wko.at)

In Zusammenarbeit mit dem  
CIRCULAR ECONOMY FORUM AUSTRIA  
Mag. Karin Huber-Heim

erstellt.

 [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

 [twitter.com/wko\\_aw](https://twitter.com/wko_aw)

 [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

 [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

 [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

 [instagram.com/aussenwirtschaft\\_austria.at](https://instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at)

Dieser Branchenreport wurde im Rahmen der Internationalisierungsoffensive **go-international**, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich, erstellt.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.**

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien  
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER Den Haag, T +31 70 36 54 916  
E [denhaag@wko.at](mailto:denhaag@wko.at) W <https://wko.at/aussenwirtschaft/nl>

## 1. Branche und Marktsituation

### Einführung

Die Niederlande stehen mit 17,48 Millionen Einwohner:innen in der EU an siebter Stelle (2022). Die größten Städte in den Niederlanden sind Amsterdam, Rotterdam und Den Haag ('s-Gravenhage). Mit rund 507 Einwohner:innen pro Quadratkilometer sind die Niederlande das am zweitdichtest besiedelte EU-Land nach Malta.

Seit 1848 sind die Niederlande eine konstitutionelle Monarchie. Ab dem frühen 20. Jahrhundert entwickelte sich ein Parteiensystem, das auf konfessionellen und ideologischen Hintergründen beruhte. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte das Land dank Vollbeschäftigung und Gasvorkommen ein umfangreiches Wohlfahrtssystem aufbauen (das inzwischen abgebaut wurde), und den Kolonien wurde die Unabhängigkeit gewährt. Die Niederlande waren Gründungsmitglied der Europäischen Gemeinschaft und ihres Nachfolgers, der EU, jedoch hat die Krise der Eurozone und der europäischen Migrationskrise die bestehende euroskeptische Stimmung in Teilen der Bevölkerung vertieft.

### Politik

Unter der Vorgängerregierung Rutte II konzentrierte sich die Politik auf die Haushaltskonsolidierung und setzte dabei auf eine Mischung aus Steuererhöhungen und Ausgabenkürzungen. Da die öffentlichen Finanzen auf einer sicheren Grundlage stehen, hat die derzeitige Koalitionsregierung Rutte III ein ambitioniertes Reformprogramm angekündigt, insbesondere in Bezug auf die Besteuerung (mit einer geplanten Vereinfachung des Steuersystems) und die grüne Wirtschaft. Die niederländische Regierung hat auch ehrgeizige Pläne zur Förderung der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes, einschließlich des Ziels, bis 2050 klimaneutral zu werden.

### Geschäftsansiedelung in den Niederlanden

Das niederländische Körperschaftsgesetz bietet einen flexiblen und liberalen Rahmen für die Organisation von Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen. Es gelten keine speziellen Einschränkungen für die Geschäftstätigkeit ausländischer Unternehmer in den Niederlanden. Unternehmen können in den Niederlanden mit oder ohne Rechtspersönlichkeit gegründet werden. Wenn ein Unternehmen eine eigene Rechtspersönlichkeit hat, haftet der Unternehmer nur bis zu der Summe, die zum Unternehmenskapital beigetragen hat.

### Steuern

Der Hauptsatz der Körperschaftssteuer beträgt 25 %, und für die ersten 200.000 € Gewinn gibt es einen niedrigeren Satz von 19 %. Die Regierung plant, diese Sätze zu senken. Die Körperschaftssteuer sieht eine Beteiligungsfreistellung vor, die eine Doppelbesteuerung verhindert, wenn die Gewinne einer Tochtergesellschaft an ihre Muttergesellschaft im Ausland ausgeschüttet werden. Die im Ausland erhobene Quellensteuer kann im Allgemeinen auf die vom Steuerpflichtigen in den Niederlanden zu zahlende Einkommen- oder Körperschaftsteuer angerechnet werden. Der Basissatz der Mehrwertsteuer (MwSt.) beträgt 21 %. Ein niedrigerer Satz für lebenswichtige Güter wie Lebensmittel und Medikamente wurde 2019 von 6 % auf 9 % angehoben.

### Handels- und Leistungsbilanz

Die Niederlande haben traditionell hohe Handels- und Leistungsbilanzüberschüsse. Dies ist zum Teil auf die Rolle des Landes als Tor zu Europa und damit als Umschlagplatz für bedeutende Re-Exporte in ganz Europa zurückzuführen. Die Niederlande haben eine exportorientierte Wirtschaft, insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft, Chemie und Technologie.

Wichtigste Exporte 2021 % der Gesamtmenge		Wichtigste Importe 2021 % der Gesamtmenge	
Maschinen und Transportausrüstung	38,5	Maschinen und Transportausrüstung	41,4
Chemikalien und verwandte Erzeugnisse	21,8	Chemikalien und verwandte Erzeugnisse	17,2
Mineralische Brennstoffe, Schmierstoffe und verwandte Erzeugnisse	14,7	Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Erzeugnisse	18,8
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	14	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	10,6

### Covid 19

Vor der Pandemie war die niederländische Wirtschaft eine der stärksten in Europa und hatte ein stabiles Wirtschaftswachstum. Die Arbeitslosenquote war vor der Pandemie relativ niedrig, aber während der Pandemie stieg sie an. Die Regierung ergriff verschiedene Maßnahmen, um die Wirtschaft während der Pandemie zu unterstützen, wie zum Beispiel finanzielle Unterstützung für Unternehmen und Arbeitnehmer.

### Branchenzentren

Der Markt für Büroimmobilien in den Niederlanden ist dezentral geregelt. Daher gibt es in jeder Stadt einen mehr oder weniger spezifischen Büromarkt. Amsterdam richtet sich auf Finanzen, internationalen Handel und Agenturen, Den Haag ist das nationale Verwaltungszentrum, wo die Bürogebäude hauptsächlich von der Regierung und öffentlichen Einrichtungen genutzt werden. Rotterdam hat einen der größten Häfen der Welt, daher liegt dort der Schwerpunkt des Büroimmobilienmarkts traditionell auf Handel und Versicherung. Utrecht liegt im Herzen des Landes, wo sich Transport und inländische kaufmännische Dienstleistungen konzentrieren. Die Region um Eindhoven ist eng mit der Elektronik-, Chemie-, Geräte- und Energieversorgungsbranche verbunden.

### Förderregelungen

In den Niederlanden gibt es eine Anzahl von Förderregelungen in verschiedenen Bereichen zur Unterstützung unternehmerischer Tätigkeiten. Auch ausländische Unternehmer, die Gesellschaften in den Niederlanden gründen und diese bei der niederländischen Handelskammer eintragen lassen, können verschiedene Fördermittel beantragen. Die wichtigste Förderagentur in den Niederlanden ist der Reichsdienst für Unternehmen in den Niederlanden (RVO) mit Sitz in Den Haag. Sie ist für die Anwendung der meisten niederländischen Förderregelungen zuständig. Außerdem gibt es auch mehrere wichtige Förderregelungen auf regionaler und provinzieller Ebene sowie einige internationale Regelungen, die vom Auslandsministerium, dem Wirtschaftsministerium oder Brüssel angeboten werden.

### Zahlen, Daten und Fakten

Als sechstgrößter EU-Wirtschaftsstandort weisen die Niederlande eines der höchsten Pro-Kopf-Einkommen in der EU, eine relativ niedrige Arbeitslosigkeit und eine mäßige Inflation auf. Im „Global Competitive Index 2019“ des World Economic Forums erreichen die Niederlande den vierten Platz als wettbewerbsfähigste Nation der Welt unter 140 Ländern. Der Bericht besteht aus 98 Variablen, die in zwölf Säulen gegliedert sind. Zu den wichtigsten gehören: Institutionen, Infrastruktur, IKT-Einsatz, makroökonomische Stabilität, Gesundheit, Kompetenzen, Produktmarkt, Arbeitsmarkt, Finanzsystem, Marktgröße, Unternehmensdynamik und Innovationsfähigkeit.

2022 gehörten die Niederlande zu den Ländern mit der weltweit besten Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf Fachkräfte. Im jährlichen Global Talent Competitiveness Index 2022 (GTCI 2022) halten die Niederlande seit 2020 Platz 6.

### Wirtschaftsleistung

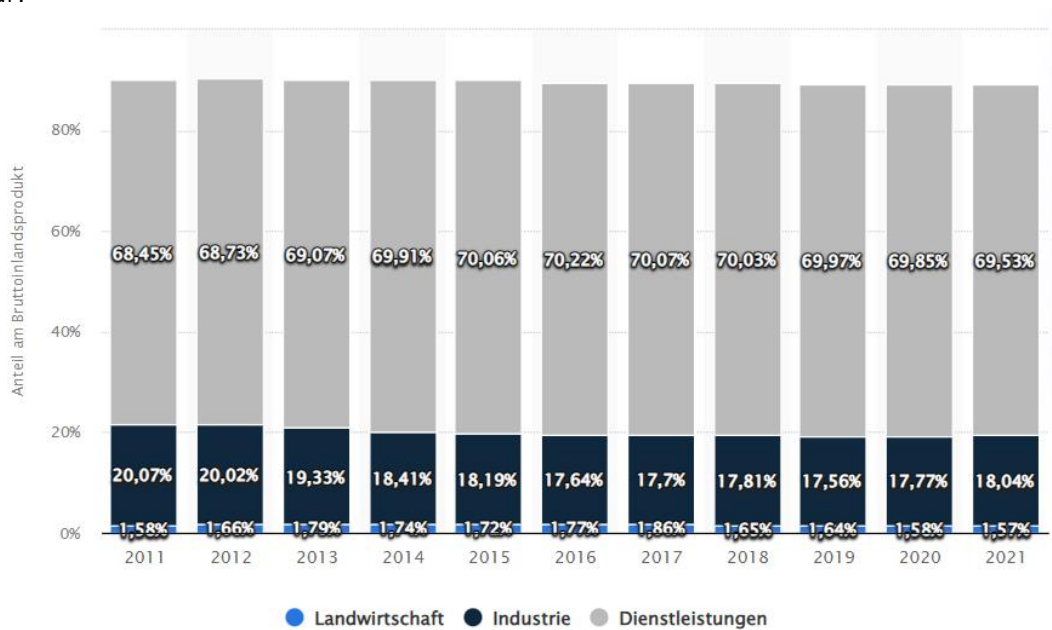
2021 lag das niederländische Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei 856,36 Milliarden Euro und damit rund 60 Milliarden höher als 2020. Mit Ausnahme der Jahre 2008 bis 2009 und 2019 bis 2020 ist das BIP der Niederlande nach der Finanzkrise 2008 jedes Jahr gestiegen. 2019 betrug das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Niederlande 912,6 Milliarden Euro. **Davon stammten bereits etwa 4% aus der Kreislaufwirtschaft.**

Daten 2021		Historische Durchschnittswerte 2017-21	
Bevölkerung (Mio)	17.4	Bevölkerungswachstum	0,5%
BIP (Mrd.EUR; Marktwechsellkurs)	9.574	Reales BIP-Wachstum	1,6%
BIP (Mrd.EUR; Kaufkraftparität)	10.508	Reales Wachstum der Binnennachfrage	1,4%
BIP pro Kopf (EUR)	55.019	Inflation	1,9%
BIP pro Kopf (EUR Kaufkraft)	60.390	Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	9,4%

Entwicklung des BIP 2012 - 2021

## Wirtschaftssektoren und Produktivität

Dienstleistungen, Industrie und Landwirtschaft stellen die drei größten Wirtschaftssektoren der Niederlande dar.

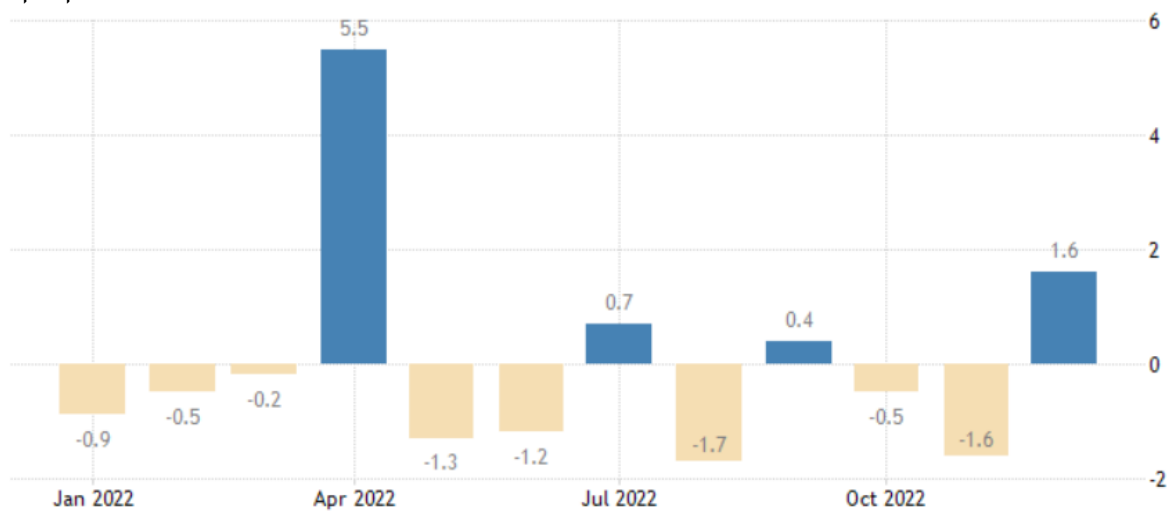


Quelle: STATISTA

Die Industrieproduktion in den Niederlanden stieg im Dezember 2022 um 1,6% gegenüber dem Vormonat und erholte sich damit von einem nach oben revidiertem Rückgang um 1,6% im Vormonat.

Die Produktion im Bereich Reparatur und Installation beschleunigte sich (3,2% gegenüber 2,7% im November), während sie in den Bereichen Elektronik (7,5% gegenüber -3,4%), Chemie (2,6% gegenüber -3,5%) und Maschinenbau (0,2% gegenüber -5,5%) wieder anstieg. Darüber hinaus nahm die Produktion von Metallerzeugnissen weniger stark zu (0,2% gegenüber 1,4%).

Rückgänge gab es dagegen bei der Produktion von Nahrungsmitteln (-0,3% vs. 1,9%), im Fahrzeugbau (-2,1% vs. -1,8%) und bei Gummi und Kunststoffen (-0,3% vs. -0,6%). Auf Jahresbasis stieg die Industrieproduktion um 0,5%, nachdem im Vormonat kein Wachstum zu verzeichnen war.

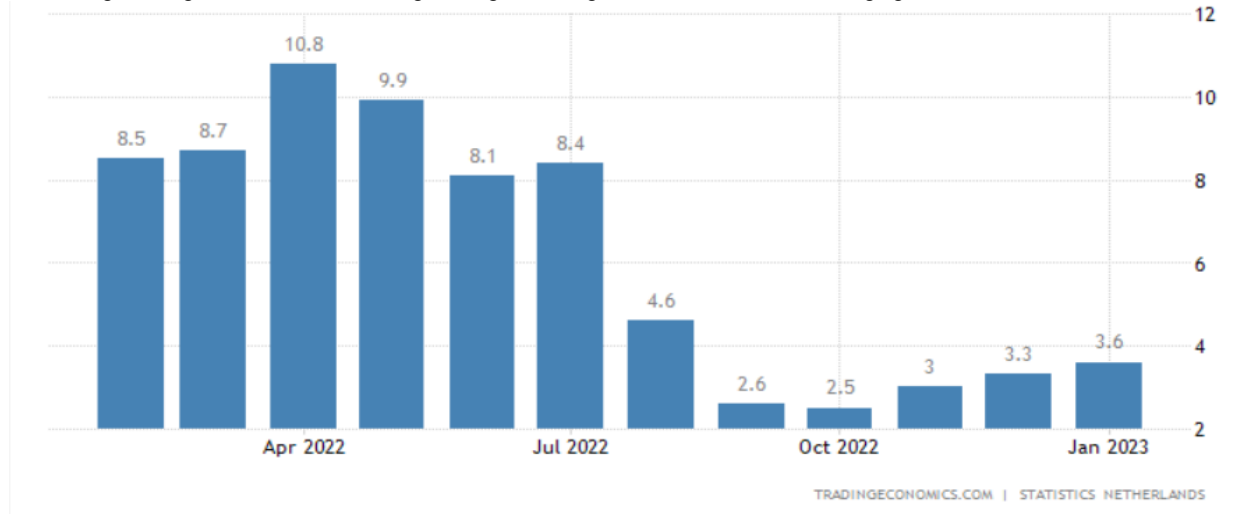


Quelle: Statistic Netherlands

### Vertrauen in die Wirtschaft

Im Januar 2023 stieg der niederländische Vertrauensindex für die Wirtschaft um 0,3 Punkte auf 3,6 und erreichte damit den höchsten Stand seit August 2022, da die Unternehmer ihre Auftragslage positiver beurteilten (12,6 gegenüber 11,8 im Dezember 2022).

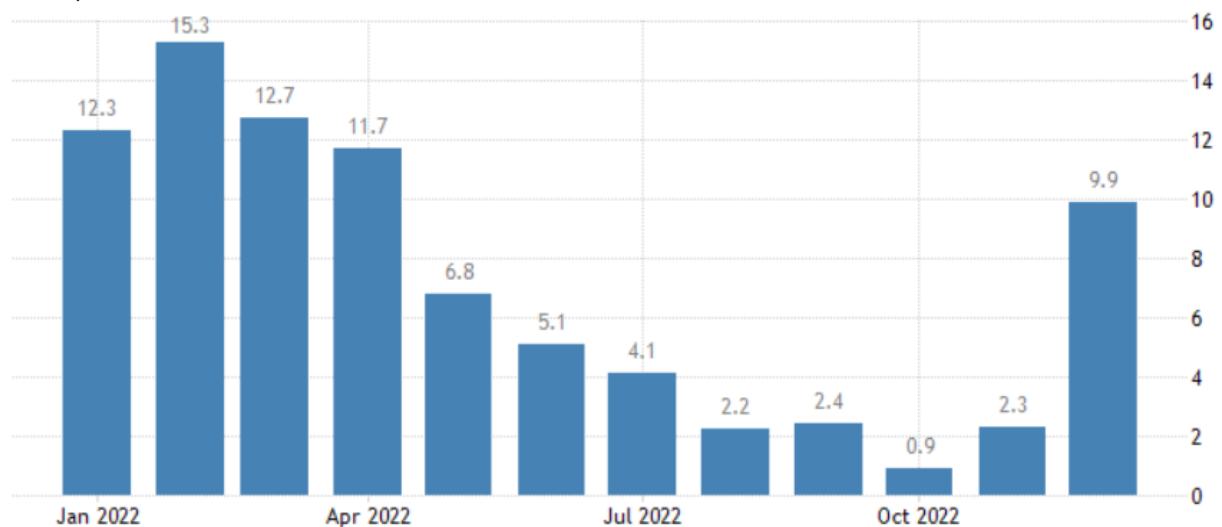
Die Einschätzung der erwarteten Aktivität ging jedoch zurück (4,8 gegenüber 4,9), während die Lagerbestände an Fertigerzeugnissen etwas weniger negativ eingeschätzt wurden (-6,5 gegenüber -6,8).



Quelle: Statistic Netherlands

### Privater Konsum

Der Konsum der privaten Haushalte in den Niederlanden stieg im Dezember 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 9,9 Prozent. Damit beschleunigte sich das Wachstum gegenüber dem nach unten revidierten Vormonat (2,3 Prozent) und wies das schnellste Wachstum seit April auf. Die Ausgaben für Dienstleistungen nahmen zu (19,5 Prozent gegenüber 7,4 Prozent im November), angekurbelt durch Gastronomie, Kultur und Freizeit. Gleichzeitig sank der Güterkonsum weniger stark (-0,6 Prozent gegenüber -3,9 Prozent), was hauptsächlich auf langlebige Konsumgüter zurückzuführen ist (5,7 Prozent gegenüber -3,5 Prozent). Auf der anderen Seite sanken die Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren stärker (-6,3 Prozent gegenüber -2,6 Prozent).

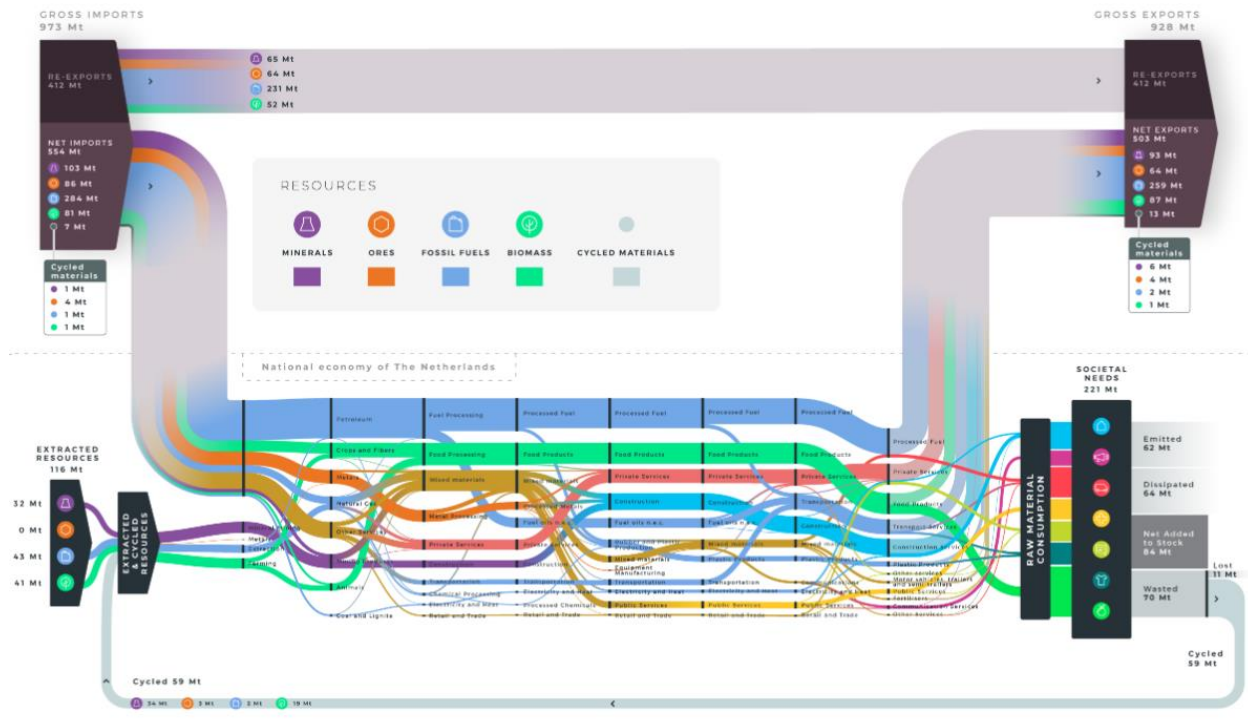


Quelle: Statistics Netherlands

## Fokus Kreislaufwirtschaft

Laut dem von der Organisation Circle Economy erstellten [Circularity Gap Report 2022](#) ist die niederländische Wirtschaft bereits zu 24,5 % kreislaforientiert. Maßnahmen in vier Schlüsselsektoren können die nationale Kreislaufwirtschaftsrate jedoch verdreifachen und der Regierung helfen, ihre Ambitionen für eine vollständige Kreislaufwirtschaft bis 2050 zu erreichen. Der im Juni 2022 veröffentlichte Bericht zeigt, dass die Niederlande bereits große Fortschritte hin zur Kreislaufwirtschaft machen: Die Kreislaufwirtschaftsrate des Landes ist dreimal so hoch wie die weltweite Quote von 8,6 % (Österreich 9,7%, 2019)

Die Niederlande verbrauchen jährlich 221 Millionen Tonnen an Materialien, von denen ein Viertel aus nicht-ursprünglichen, sekundären Quellen stammt. Wenn die Regierung ihr Ziel der vollständigen Kreislaufwirtschaft bis 2050 erreichen will, ist jedoch eine umfassende Umstrukturierung der nationalen Wirtschaft, einschließlich der Arbeitsplätze, erforderlich.



Quelle: Circular Gap Report 2022, Circle Economy

2020 belegten die Niederlande beim Recycling von Siedlungsabfällen hinter Deutschland (69%), Österreich (62%) und Slowenien (59%) den vierten Rang mit knapp 57%. Beim Recycling von Kunststoffverpackungen wurden knapp 50% erreicht - bis 2025 soll die Recyclingrate 70% betragen. Die Recyclingrate von Glas betrug knapp 90%, die Recyclingrate von Haushaltsabfällen 54%.



### **Politische Maßnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft**

Die niederländische Regierung hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 eine vollständige Kreislaufwirtschaft zu erreichen. Behörden, Industrie und zivilgesellschaftliche Organisationen haben ihre Kräfte gebündelt, um den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen. Alle Maßnahmen, an denen diese Partner arbeiten, sind im Umsetzungsprogramm für die Kreislaufwirtschaft zusammengefasst.

Im Rahmen dieses Programms werden Anstrengungen durch fünf Aktionsbereiche für den Übergang zur Kreislaufwirtschaft in zehn bereichsübergreifenden Themen sowie Projekte auf regionaler Ebene unternommen, die wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse für die Politik der Nationalregierung liefern, und das in Kombination mit geeigneten Instrumenten für die Implementierung ebenso wie der Messung von Fortschritten.

Die fünf Aktionsbereiche für die Transformation der Wirtschaft sind:

#### **Biomasse und Lebensmittel**

Biomasse ist ein Rohstoff für die Futtermittel-, Chemie-, Kraftstoff- und Energieindustrie. Sie kann genutzt werden, um viele Sektoren umweltfreundlicher zu machen und die Kohlenstoffemissionen zu verringern.

#### **Kunststoffe**

Kunststoffe sind allgegenwärtig. Sie sind nützlich, aber sie schädigen die Umwelt in Form von Plastiksuppe, Plastikmüll und Mikroplastik im Wasser und wirken sich auf das Klima aus. Die Regierung, die Industrie und Umweltorganisationen haben sich im Rahmen des "Plastik Pakts" zu Plänen verpflichtet, die Plastikabfälle zu bekämpfen.

#### **Verarbeitende Industrie**

In der verarbeitenden Industrie werden Metalle und andere Materialien für die Herstellung neuer Produkte verwendet. Diese Produktionsprozesse sind oft umweltschädlich. Erforderlich ist ein kreislaforientiertes Design, das auf einer hochwertigen und nachhaltigen Wiederverwendung von Materialien beruht.

#### **Bauwesen**

Der Bausektor ist für 50 % des Rohstoffverbrauchs in den Niederlanden verantwortlich. Ein großer Teil unserer Abfälle stammt aus Abbrucharbeiten. Das Tempo der Innovationen (z. B. Kreislauf- und Modulbauweise) muss erhöht werden, um den Lebensraum nachhaltiger zu gestalten.

#### **Konsumgüter**

Konsumgüter sind verpackte Waren, die alle Menschen benutzen, von Einwegbechern bis zu Kleidung und von Softdrinks bis zu Staubsaugern. Das Ziel besteht darin, Rohstoffe und Verpackungen wiederzuverwenden, anstatt sie zu verschwenden.

### **Kreislaufwirtschaft seit 2016**

Die Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) hat hohe Priorität in der niederländischen Wirtschaftspolitik, verantwortlich zeichnet das Ministerium für Infrastruktur und Wassermanagement, ein traditionell sehr wichtiges Ressort, da die Niederlande ohne funktionierenden Dammbau heute bereits zu zwei Drittel unter Wasser lägen. Der Hochwasserschutz in den Niederlanden ist daher von existenzieller Bedeutung für das Land, dessen Fläche zu 26 % unterhalb des Meeresspiegels liegt und daher akut von Überschwemmungen bedroht ist.

Als tiefliegendes Land mit langen Küstenabschnitten könnten die Niederlande zukünftig besonders stark durch den Klimawandel betroffen sein. Eine Veränderung der Ökosysteme und damit einhergehende Auswirkungen auf Landwirtschaft und Tourismus werden befürchtet. Das Engagement niederländischer Regierungen dient daher auch dem Zweck des Wohlstandserhalts im Land.

2017 gründeten die Niederlande gemeinsam mit Japan und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen das Globale Exzellenzzentrum für Klimaanpassung, mit dem Ziel, Staaten und Regionen zu unterstützen, die Schwierigkeiten haben, sich an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Jährlich exportieren die Niederlande Waren im Wert von etwa 8 Mrd. € in den Bereichen Hochwasser- und Klimaschutz und gelten als Wissens- und Technologieführer für Hochwasserschutzkonzepte ( New Orleans ) sowie flexible Flutbarrieren (China, Vietnam, Vereinigtes Königreich).

### **Motivation und Anspruch der Kreislaufpolitik**

Der Grundstein für diese Transformation wurde bereits 2015 im Rahmen des Niederländischen EU-Ratsvorsitzes gelegt, welcher diese wirtschaftlich so wichtige Transformationspolitik erstmals einer weiteren Öffentlichkeit bekannt machte. Die historischen Wurzeln der niederländischen Wirtschaft liegen in der Erfahrung, trotz limitierter Boden- und Rohstoffressourcen, durch intelligente und sorgfältige Verwendung Wohlstand und Wachstum erlangen zu können.



Die weltweite Nachfrage nach biobasierten und mineralischen Rohstoffen für Dinge wie Lebensmittel, Elektrogeräte und Kleidung steigt ständig stark an weshalb die niederländische Regierung arbeitet daher mit anderen Behörden, Bildungseinrichtungen und Umweltorganisationen, der Industrie, Gewerkschaften, Finanzinstituten und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen, um smarte und effiziente Wege zur Nutzung von Rohstoffen zu finden.

### **Maßnahmen zur Beschleunigung des Übergangs zur Kreislaufwirtschaft**

Der Fokus für die weitere Entwicklung der Kreislaufwirtschaft in den Niederlanden liegt daher entsprechend der Empfehlung der Autor:innen von Circle Economy auf vier Schlüsselsektoren, die das größte wirtschaftliche Transformationspotential aufweisen. Die niederländische Wirtschaft kann die folgenden Maßnahmen ergreifen, um ihre Ziele mit Standortsicherung und gleichzeitiger Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen:

**Zukunftsweisende Baupraktiken:** Begrenzung oder sogar Einstellung des Abrisses von Gebäuden und Sicherstellung, dass sich die Baumethoden auf die Renovierung und Wiederverwendung von Materialien konzentrieren.

**Kreislauforientierte Landwirtschaft und Lebensmittelsystem:** Einführung landwirtschaftlicher Praktiken, die der Wiederverwendung von Abfällen sowie der lokalen Produktion und dem Handel Vorrang einräumen, wie z. B. die Einstellung der Einfuhr von Tierfutter und der Ausfuhr von Tierprodukten.

**Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energiequellen:** Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an der Energieversorgung des Landes und Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe.

**Reparatur, Wiederaufbereitung und hochwertiges Recycling:** Verdoppelung des derzeitigen Materialeinsatzes im Reparatursektor sowie des Anteils des hochwertigen Recyclings und des Anteils der recycelten Materialien an den Einfuhren.

Quelle: Circularity Gap Report 2022

Die Niederlande gelten daher nicht umsonst als eines der führenden Länder der Welt, was die Umsetzung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angeht.

## 2. Konkurrenzsituation

Internationale Zusammenarbeit für eine kreislauforientierte Zukunft

Um eine Kreislaufwirtschaft in den Niederlanden zu schaffen, sind Veränderungen in Europa und weltweit erforderlich. Denn die Lieferketten von Rohstoffen und die Abfallströme sind global. Und nicht alle Abfallprodukte oder Materialien verbleiben in den Niederlanden oder in Europa. Außerdem sind viele Unternehmen international tätig.

Kein Land, keine Region und kein Unternehmen können allein zirkulär werden oder am Markt agieren. In einem linearen Wirtschaftssystem kann Zirkularität nur durch Kooperation und Kollaboration erreicht werden. Die niederländische Politik ebenso wie die Wirtschaftstreibenden haben dies erkannt und positionieren sich als kooperative Pioniere und Gestalter im Markt.

### Kollaboration für Transformation

Deshalb arbeitet die Regierung mit anderen Regierungen auf bilateraler und regionaler Ebene sowie im Rahmen der Vereinten Nationen zusammen, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Europäischen Union. Die Regierung ist ebenso wie die Wirtschaftstreibenden in Multistakeholder-Plattformen aktiv, in denen Regierungen, Unternehmen und internationale Organisationen gemeinsame Ziele für eine Kreislaufwirtschaft verfolgen. Ein Beispiel ist die [Plattform zur Beschleunigung der Kreislaufwirtschaft \(PACE\)](#) mit mehr als 40 internationalen Mitgliedern. Die [European Circular Economy Stakeholder Platform](#) ist ein weiteres Beispiel für Wissens- und Erfahrungsaufbau und -austausch zwischen den unterschiedlichen Akteur:innen der Transformation.

**Bewusstsein schaffen für die Vorteile der Kreislaufwirtschaft** Auch die Bewusstseins-schaffung und Sensibilisierung für die Wichtigkeit der Transformation zur Kreislaufwirtschaft bleibt ein wichtiger Aspekt. Aus diesem Grund waren die Niederlande im April 2021 Mitveranstalter des World Circular Economy Forum + Climate. Diese globale Konferenz schärfte das Bewusstsein für die Kreislaufwirtschaft im Allgemeinen und für die Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft, die Klimaziele zu erreichen, im Besonderen.

### Ambitionierte Ziele für 2050

Die Niederlande unterscheiden sich (ebenso wie Österreich) anhand der selbst gesetzten, ambitionierten Kreislaufwirtschaftsziele von den meisten anderen Ländern Europas. Während in anderen europäischen Ländern der Schwerpunkt noch auf der Reduzierung von Mülldeponien, dem Aufsetzen von Sammel- und Sortiersystemen oder der Verstärkung von Recyclingprozessen liegt, fokussieren sich die Niederlande bereits vermehrt auf Kreislaufwirtschaftsstrategien der nächsten Ebene (Reuse, design, refurbishing, sharing und repair).

Als Zwischenziel auf dem Weg zu einer 100%igen Kreislaufwirtschaft bis 2050 hat sich das niederländische Parlament eine Halbierung der Nutzung von primär abiotischen Materialien bis 2030 gesetzt. Mit diesen ehrgeizigen Zielen möchte das Parlament einen mobilisierenden Effekt erzeugen.

**Kreislauffähige Geschäftsmodelle als Schlüssel zur Transformation** Aufgrund der langjährig gut ausgebauten Abfallwirtschaft und dem immer stärkeren Fokus auf Recycling in der Abfallwirtschaftspolitik, verzeichnen die Niederlande mittlerweile hohe Recyclingquoten und gehören damit ebenso wie Österreich zu den Spitzenreitern innerhalb Europas. Darüber hinaus ist in den Niederlanden aber ein deutlicher Fokus auf die Dienstleistungswirtschaft und entsprechend kreislauffähigen Geschäftsmodellen zu erkennen, welche mit vergleichbar wenigen materiellen Ressourcen einen hohen Mehrwert schaffen.

### **3. Gesetzliche und sonstige Rahmenbedingungen**

Die Netherlands Foreign Investment Agency unterstützt Unternehmen, die vorhaben, sich in den Niederlanden niederzulassen oder hier bereits geschäftlich tätig sind, in jedem Stadium der Unternehmensneugründung oder -erweiterung. Die NFIA ist als eine Abteilung des Niederländischen Wirtschaftsministeriums und der Klimapolitik eine wichtige Anlaufstelle und agiert als Anwalt und Verbindungsglied zwischen Unternehmen und dem Staat.

Die NFIA verbindet Unternehmen mit einer umfangreichen Anzahl an Geschäftspartnern, regionalen Wirtschaftsentwicklungsorganisationen und staatlichen Institutionen, um internationale Ansiedlungen voranzubringen.

#### **Arbeitskräfte**

Die Niederlande verfügen flächendeckend über sehr gut ausgebildete, produktive, flexible und mehrsprachige Arbeitskräfte. Das Land belegt Platz 1 von 63 Ländern im „EF English Proficiency Index 2016“. Neben Englisch, der Hauptgeschäftssprache der Niederlande, spricht ein Großteil zudem sowohl Deutsch als auch Französisch.

#### **Hohes Bildungsniveau**

Niederländische Erwachsene performen laut OECD Skills Outlook überdurchschnittlich in den Bereichen Bildung (3. Platz in einer Studie mit 35 Ländern), Rechenkenntnisse (3. Platz) und ICT (4. Platz) so der. In den Niederlanden leben 17,2 Millionen Menschen, von denen sich ein Großteil im wirtschaftlich „aktiven“ Alter (15-64 Jahre) befindet. Hinzu kommt, dass niederländische Arbeitskräfte als weitaus produktiver eingestuft werden gegenüber ihren Mitbewerbern. Dies ist im Wesentlichen dem hohen Ausbildungs- und Schulungsniveau, aber auch der pragmatischen Arbeitsgesetzgebung sowie Investitionen in der IT-Infrastruktur zuzuschreiben.

Dank der Stabilität der niederländischen Regierung und deren effizienter Vorgehensweise im Bereich Wirtschaftspolitik, wird - im europäischen Vergleich - wenig Zeit mit Arbeitskämpfen oder Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen vergeudet.

## 4. Trends und Entwicklungen

**OECD-Prognosen** besagen, dass sich nach einer Steigerung von 4,3 % im Jahr 2022 das Wirtschaftswachstum voraussichtlich auf 0,8 % im Jahr 2023 und 1,1 % im Jahr 2024 abschwächen wird. Die Inflation wird sich voraussichtlich bis Ende 2024 auf 3,9 % abschwächen, nachdem sie im vierten Quartal 2022 mit 15,4 % ihren Höchststand erreicht hatte.

Der private Verbrauch wird sich den Projektionen zufolge kurzfristig abschwächen, sich aber allmählich erholen, was durch staatliche Unterstützungsmaßnahmen und soziale Anpassungen begünstigt wird. Trotz eines leichten Anstiegs im Prognosezeitraum wird die Arbeitslosigkeit mit 4,3 % im Jahr 2024 niedrig bleiben, da der Arbeitsmarkt weiterhin angespannt ist. (Quelle: OECD Economic Outlook, Volume 2022 Issue 2: Preliminary Version)

Der OECD Economic Outlook 2022 bezeichnet den im niederländischen Haushaltsplan 2023 dargelegten finanzpolitischen Kurs als "expansiv". Die Energiepreisobergrenze zur Dämpfung der Auswirkungen der hohen Energiepreise auf die Haushalte, erscheint jedoch notwendig, sollte aber bessere Anreize zum Energiesparen bieten. Die Empfehlungen richten sich dahingehend aus, dass die Regierung weiterhin die strukturellen Herausforderungen angehen, dabei jedoch der Beschleunigung des ökologischen Transformationsprozesses Vorrang einräumen sollte, um die Energiesicherheit zu gewährleisten und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu beenden.

Die direkte Abhängigkeit der Niederlande von russischem Gas ist begrenzt, nur 3-4 % des Energieverbrauchs wurden in den letzten Jahren aus Russland importiert. Gasspeicherbestände von über 90 % und eine Reduzierung des Gasverbrauchs um 25 % in der in der ersten Hälfte des Jahres 2022 mindern das Risiko von Gasknappheit erheblich. Dennoch ist das niederländische Land ein Nettoimporteur von Gas und daher anfällig für Spill-over-Effekte durch steigende globale Energiepreise.

Die Regierung wird 2023 eine Energiepreisobergrenze einführen, um Haushalte und andere kleine Energieverbraucher zu schützen sowie einen Zuschuss für die energieintensiven KMU gewähren.

**Entwicklung der Kreislaufwirtschaft** Bis 2050 möchte die niederländische Regierung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Industrien, zivilgesellschaftlichen Organisationen und anderen Autoritäten eine (gegenüber der linearen Wirtschaftsmodellen) nachhaltige Wirtschaft der Zukunft etablieren. Diese Kreislaufwirtschaft steht in erster Linie für ein Zero-Waste-Konzept, bei dem Ressourcen endlos wiederverwendet werden und Materialien durch Dienstleistungs-Geschäftsmodelle (product-as-a-service) so lange wie möglich in hoher Qualität erhalten bleiben.

Zahlreiche Organisationen bieten Unternehmen Unterstützung für Wissensaufbau, Vernetzung und Erfahrungsaustausch, hier einige Beispiele:

**Holland Circular Hotspot** ist eine öffentlich-private Plattform, in der die HCH-Stiftung, (lokale) Regierungsbehörden, Wissensinstitute und Unternehmen intensiv und grenzüberschreitend zusammenarbeiten und ihr Wissen austauschen, mit dem Ziel, das Unternehmertum im Bereich der Kreislaufwirtschaft zu fördern. Zu den Aktivitäten gehören:

- Einblicke in und Zugang zum Netzwerk niederländischer Kreislaufwirtschaftspioniere ermöglichen;
- Entwicklung und Austausch von Wissen über internationale Marktchancen für die Kreislaufwirtschaft;
- Schaffung von Möglichkeiten für die Kreislaufwirtschaft auf internationaler Ebene durch Abstimmung von Angebot und Nachfrage;
- Unterstützung von Unternehmen und Organisationen, die zur Internationalisierung der Kreislaufwirtschaft beitragen wollen;
- Stimulierung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Wissenseinrichtungen, Regierungen und anderen relevanten Parteien;

- Internationale Sichtbarkeit der niederländischen CE-Innovationen/Best Practices;
- Erleichterung des Zugangs zu niederländischen und internationalen (Finanzierungs-)Instrumenten und Programmen.

**Circle Economy** ist eine weltweit tätige Organisation mit einem internationalen Team von erfahrenen und engagierten Expert:innen mit Sitz in Amsterdam, das seit 10 Jahren daran arbeitet, Unternehmen, Städte und Nationen mit praktischen und skalierbaren Lösungen zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft zu befähigen. Das Team beschäftigt sich mit Zusammenhängen und Auswirkungen von Treibhausgasemissionen, Ressourcenknappheit, widerstandsfähigen Geschäftsmodellen, Arbeit und sozialer Gleichheit. Circle Economy nutzt belastbare Daten und Fakten, um Aktionspläne zu erstellen und zukunftsgerichtete Entscheidungen zu treffen, und entwickelt dazu digitale Produkte, die auf spezifische Kontexte zugeschnitten werden können, um die Kreislaufwirtschaft verständlich und umsetzbar zu machen in allen wichtigen Bereiche und Wirtschaftszweige.

Jährlich bringt die Organisation den Global Circularity Gap Report heraus, welcher auch für Nationen (Österreich 2019 und 2023), Regionen, Städte oder Unternehmen erstellt wird, um den Zirkularitätsgrad zu ermitteln sowie Verbesserungsmaßnahmen daraus ableiten zu können.

**Metabolic** wurde 2012 gegründet und ist eine Arbeitsgemeinschaft von Organisationen mit Sitz in Amsterdam, die sich für den Systemwandel und den Aufbau einer nachhaltigen Wirtschaft einsetzt. Sie besteht aus einer vielfältigen Mischung aus Datenwissenschaftler:innen, Ingenieur:innen, Biolog:innen, Designer:innen, Systemwissenschaftler:innen und Wirtschaftswissenschaftler:innen. Metabolic arbeitet mit einem ganzheitlichen Ansatz für die Kreislaufwirtschaft, der mit wissenschaftlich fundierten Zielvorgaben kombiniert wird, um Organisationen dabei zu helfen, sinnvolle, langfristige Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Das Ziel von Metabolic ist es, dabei als Katalysator zu fungieren - dazu wird mit Pionierorganisationen an innovativen Prototypen und Pilotprojekten gearbeitet, deren Fortschritte und Ergebnisse man sehen, erleben und messen kann.

**Innoboost** ist ein Innovationskollektiv, das die Entwicklung und Kommerzialisierung von Kreislaufwirtschaftslösungen vorantreibt. Im 2016 herausgegebenen Buch "Circular Business - collaborate and circulate" wird ein praktischer 10-Schritte-Ansatz für kleine, mittlere und große Unternehmen vorgestellt, wie sie den Übergang von Pilotprojekten zu Kreislaufwirtschaft initiieren, anleiten und umsetzen können. Zahlreiche Fallbeispiele aus der Arbeitspraxis des Kollektivs zeigen, wie erfolgreiche kreislauforientierte Unternehmen nicht nur Produktdesign, Produktionsprozesse und Geschäftsmodelle überdenken, sondern auch wie sie die partnerschaftliche Zusammenarbeit angehen.

**Schwerpunkte und Querschnittsthemen mit Fokus Kreislaufwirtschaft** Die Niederlande sieht gerade bei den Themen Reparaturfähigkeit von Produkten, Anforderungen im Rohmaterialien-Design und der Verwendung von schädlichen Stoffen in Produkten eine hohe Notwendigkeit von EU-weiten Richtlinien. Nichtsdestotrotz zeigt die landesweite Regierung ihre Ambitionen eine Kreislaufwirtschaft mit strategischen Schritten zu erreichen, wie zum Beispiel der Rohmaterialien Vereinbarung ("Raw material agreement"). Diese zielt dabei auf fünf gesetzte Prioritäten, die sich auf den Übergang auf eine Kreislaufwirtschaft fokussieren:

Biomasse und Lebensmittel  
 Bauwesen  
 Plastik  
 Herstellung  
 Konsumgüter

Ein weiteres Programm, welches von der niederländischen Regierung in Kraft getreten ist, ist das "Circular Economy Implementation Programme 2019-2023", welche konkrete Maßnahmen und Projekte zu den oben aufgelisteten Schwerpunkten in den folgenden Querschnittsthemenbereichen umsetzt:

Herstellerverantwortung  
 Gesetzgebung und Vorschriften  
 Kreislauforientiertes Design  
 Kreislaufwirtschaftliche Beschaffung  
 Marktanreize  
 Finanzielle Instrumente  
 Monitoring, Wissen und Innovation  
 Verhaltensweisen und Kommunikation, Bildung und Arbeitsmarkt  
 Internationale Zusammenarbeit

Neben der Regierung versuchen gleichzeitig auch regionale Behörden, Wirtschafts- und Umweltverbände Unternehmen dabei zu unterstützen, zirkuläre Produktionskonzepte und nachhaltige Initiativen zu entwickeln. Die Idee dahinter ist, durch Kooperationen und Zusammenarbeit voneinander zu lernen und so die Konzeptentwicklungen zu beschleunigen.

### **Hotspot der Kreislaufwirtschaft**

Die Niederlande gelten als ein Hotspot der Kreislaufwirtschaft in Europa. Politische Vertreter und Politiker und Entscheidungsträger auf regionaler Ebene haben von Anfang an erkannt, dass eine Kreislaufwirtschaft ein Wettbewerbsvorteil für das Land ist, das wie kaum ein anderes Land in Europa von der globalen Erwärmung betroffen sein wird.

In den Niederlanden steigt seit Jahren die Aufmerksamkeit für die Kreislaufwirtschaft. Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Bürger, sowie regionale Behörden setzen eine Vielzahl an Maßnahmen, um das System einer Kreislaufwirtschaft voranzutreiben.

### **Bildung**

Mehr als die Hälfte aller höheren Bildungseinrichtungen und 80% der niederländischen Universitäten integrieren Konzepte der Kreislaufwirtschaft in ihre Lehrpläne. Laufend werden neue Studienergebnisse und Projekterfolge veröffentlicht, die die Messlatte für weltweite Kreislaufwirtschaftsinitiativen darstellen.



## Pionierunternehmen

Bereits über 100.000 Unternehmen in der Niederlande arbeiten auf unterschiedliche Art und Weise mit Kreislaufwirtschaftskonzepten. Bis heute fanden 100 Konferenzen zum Thema Kreislaufwirtschaft in der Niederlande statt.

Nachstehend einige Unternehmensbeispiele

[Swapfiets](#): Innovatives Fahrrad-Abonnement

[Ahrend](#): kreislauffähige Büromöbel und Raumgestaltung

[Fairphone](#): Design-to-repair - einer der bekanntesten Marktinnovatoren ebenso wie Marktführer, spezialisiert auf die Herstellung ethisch produzierter Telefone mit nachhaltig beschafften Materialien, modulare Bauweise

[Signify](#): Light-as-a-service (z.B. Flughafen Schiphol, Amsterdam) - ursprünglich Philips Lightning ist Signify heute das weltweit führende Lichttechnikunternehmen. Seit Mai 2016 an der Amsterdamer Börse Euronext notiert, mit Fokus auf Beleuchtung als Service, Rückkauf und Instandsetzung.

[Closing the Loop](#): Kostengünstige Lösungen für eine nachhaltige Beschaffung (Kauf oder Leasing) in der Elektronikindustrie, z. B. durch eine Ausgleichsgebühr oder den Tausch von Elektronikschrott gegen Recycling

[MUD Jeans](#): Jeans-as-a-service - Kreislauffähiges Modedesign mit einem Abonnementmodell

[Paper/on the rocks](#): Notizbücher aus wiederverwerteten Gesteins- und Landwirtschaftsabfällen

[BioBound](#): Hersteller von Beton und Harzen unter Verwendung von Reststoffen und recycelten Produkten

[Excess Materials Exchange](#): Digitale Handelsplattform für den branchenübergreifenden Austausch von Sekundär-Produkten und -Materialien.

[Royal Auping](#): kreislauffähige Matratzen im Ecodesign

[Interface](#): Pionierunternehmen in kreislauffähigem Teppichfliesendesign, Rücknahmemodell

[KPN](#) Eines der führenden Beispiele für ein nachhaltiges Telekommunikationsunternehmen, "Circular Manifesto" gemeinsam mit Lieferpartnern, Telekommunikationsgeräte werden aus nachhaltig beschafften Materialien hergestellt und so lange wie möglich im Gebrauch gehalten.

[Circular Industries](#): Urban Mining Factory für Leiterplatten (UMF-PCB), wandelt 15.000 Tonnen Leiterplattenabfälle pro Jahr in eine Vielzahl von Rohstoffen um.

[Chainable](#): Kitchen-as-a-service, mit kreislauffähigem Design, Lieferkette und Geschäftsmodell das speziell für Wohnbaugenossenschaften und institutionelle Investoren entwickelt wurde.

## Kritische Beobachtungen

Trotz all dieser positiven Entwicklungen ist die Kreislaufwirtschaft in der Niederlande noch weit davon entfernt, das lineare Wirtschaftssystem zu ersetzen. Insgesamt deuten die Anzeichen darauf hin, dass sich der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft noch in einer, wenn auch gut entwickelten, Anfangsphase befindet. Kritisch betrachtend kann man auch die Tatsache, dass sich der gesamte Verbrauch an Ressourcen in den Niederlanden seit 2010 kaum verringert hat, wenngleich bei steigendem BIP - was auf eine zumindest Verlangsamung des Materialverbrauchs gelesen werden kann.

Aktuellen Entwicklungen zufolge werden die Niederlande einige der von der Regierung gesetzten Ziele, welche zusätzlich zu den EU-weiten Zielvorgaben in der Abfallwirtschaft gesetzt wurden, nicht erreichen. Als nennenswerte Beispiele zählen die Halbierung von Müllverbrennungs- und Abfallprozessen bis Ende 2022, sowie die Reduzierung der landesweiten Lebensmittelverschwendung um 50 Prozent bis 2030.

## 5. Chancen für österreichische Unternehmen

Zahlreiche Kooperations- und Innovationschancen ebenso wie Chancen für grüne Technologie Exporte und Know-How Transfer bestehen für österreichische Unternehmen in den von der niederländischen Regierung bestimmten Transformationsbereichen

**Biomasse und Lebensmittel** und somit in den Bereichen Futtermittel-, Chemie-, Kraftstoff- und Energieindustrie. Österreichische Entwicklungen im grünen Technologiesektor, die dazu dienen, diese Sektoren umweltfreundlicher zu machen und die Kohlenstoffemissionen zu verringern sind

**Kunststoffe** und damit in Zusammenhang stehende Technologien, die dazu beitragen können, Umweltschäden in Form von Plastikmüll und Mikroplastik im Wasser sowie entsprechende Wiederverwertungs- und Recyclingtechnologien haben durchwegs Potential, da sich Regierung, Industrie und Umweltorganisationen im Rahmen des Plastikpakts zu Plänen verpflichtet haben, Plastikabfälle zu bekämpfen.

**Verarbeitende Industrie** und sämtliche damit zusammenhängende kreislauffähige, umweltfreundliche Technologien und Prozesse, die für die Verarbeitung und Produktion von Metallprodukten und andere Materialien erforderlich sind, um eine hochwertige und nachhaltige Wiederverwendung von Materialien zu ermöglichen.

**Bauwesen** und damit in Zusammenhang stehende ressourcenschonende Planung, Gestaltung, Bau und Betrieb von Gebäuden sowie Technologien und Lösungen zu deren Renovierung und Abbau, sind vielversprechend, da das Tempo der Innovationen (z. B. Kreislauf- und Modulbauweise) erhöht werden muss, um den Lebensraum nachhaltiger zu gestalten.

**Konsumgüter** und die dazu notwendigen ressourcenschonenden Technologien zur Rohstoffverwertung sowie entsprechende Verpackungslösungen mit dem Ziel der Wiederverwendung werden großflächig gesucht.

### Lesetipps:

Mac Arthur, Ellen, 2019, Ein gesunder Wirtschaftskreislauf,

Gratis Download auf <https://www.eib.org/de/publications/eib-big-ideas-the-virtuous-circle>

Kraaijenhagen, C., Van Oppen, C., Bocken. N., 2016. *Circular Business Collaborate and Circulate*. Circular Collaboration

Stahel, Walter R., 2019, *The Circular Economy - A User's Guide*, Routledge



AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER Den Haag  
Ambassade van Oostenrijk - Handelsafdeling  
Lange Voorhout 86/11  
2514 EJ Den Haag, Nederlande  
T +31 70 36 54 916  
E [denhaag@wko.at](mailto:denhaag@wko.at)  
W <https://wko.at/aussenwirtschaft/nl>

